

Computerprogramme: Investition für geschützte Datenbanken?

Michael Sonntag

Universitätsassistent

Universität Linz, Institut für Informationsverarbeitung und Mikroprozessortechnik (FIM)

Altenbergerstr. 69, A-4040 Linz

sonntag@fim.uni-linz.ac.at

<http://www.fim.uni-linz.ac.at/>

Schlagworte: Computerprogramm Datenbankschutz, Investition

Abstract: Bei geschützten Datenbanken wird in der Praxis eine Vielzahl an Computerprogrammen verwendet: Die Datenbanksoftware selbst, eine (Web-)Benutzeroberfläche sowie Programme zur Datensammlung oder zur automatischen Plausibilitätsprüfung. Hierbei stellt sich die Frage, welche davon für die Beurteilung der Investition, die für den Schutz Voraussetzung ist, relevant sind. Besonders zu berücksichtigen ist hierbei die Abgrenzung zwischen Software zur Erzeugung der Daten und der zur Beschaffung, Überprüfung und Darstellung sowie solcher zur Verwertung der fertigen Datenbank. Am Beispiel einer fiktiven Webanwendung werden diese Fragen erörtert.